ALESIUS KIRCHSPIEL

NACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD

Im Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

Dezember 2023 - Februar 2024

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

JAHRESLOSUNG 2024

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr gibt es ein ganz besonderes Jubiläum.

Die Krippenspiele werden 800 Jahre alt!

Als Begründer oder auch Erfinder der Krippenspiele gilt Franz von Assisi. Am Weihnachtsfest des Jahres 1223 stellte er im italienischen Kloster Greccio anstelle der Predigt das Weihnachtsgeschehen mit Menschen und Tieren nach. Das erfreute die Menschen so sehr, brachte ihnen die Weihnachtsgeschichte so anders nahe, dass sich diese Darstellung in den folgenden Jahren fortsetzte und immer weiterentwickelte. Im Krippenspiel mitzuspielen oder mitgespielt zu haben ist vielen von Ihnen und Euch sicher ganz vertraut. Auch in unserem Kirchspiel wird es wieder verschiedene Aufführungen geben, von kleinen Kindern gespielt oder Jugendlichen, auch von Erwachsenen. Alle natürlich immer mit einem leicht anderen inhaltlichen Fokus. Ich erinnere mich noch zu gern an das Krippenspiel der Jüngsten im letzten Jahr, wo im Marienumhang zwei kleine Marias steckten, weil einfach beide so gern diese Rolle spielen wollten.
Welche Rolle könnten Sie denn in diesem Jahr gut spielen? Jene wunderbare Maria, die so begnadet ist von Gott? Die aber eigentlich völlig überfordert ist? Ihr Noch-nicht-Mann, Joseph, will sich trennen. Die Lebensumstände sind gerade völlig durcheinander. Nichts passt zusammen. Passt das gerade am besten zu Ihnen? Oder finden Sie sich im Joseph wieder, der die Welt nicht mehr versteht? Der sich das Leben einfacher vorgestellt hatte? Oder sehen Sie sich am ehesten in der Rolle von einem der Weisen, die die Welt versuchen so gut es geht zu verstehen? Die sich auf den Weg machen, forschen, nachfragen, das Zeitgeschehen einordnen, verändern wollen? Oder doch einer der Hirten oder eine Hirtin, die nicht ganz dazu gehören, die am Rande leben? Die stark sind und doch manchmal Angst haben, dass der Wolf - wie auch immer die Wölfe heute aussehen - sie angreifen könnte? Vielleicht ist der Fokus unterschiedlich, mit welcher Figur oder welchem Inhalt wir uns mehr identifizieren in diesem Jahr. Eines bleibt gleich. Das Zentrum ist die Krippe und das Kind darin.

Am Ende landen alle an der Krippe. Und Weihnachten geschieht. Das Friedenskind Jesus ist geboren. Ob das mit den 800 Jahren Krippenspielbeginn nun wirklich so war, das wird natürlich diskutiert. Aber eines ist sicher: Die Hoffnung ist in der Welt!

Und so wünsche ich uns eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit, kommen Sie behütet ins neue Jahr,

Ihre und Eure Pfarrerin Grit Markert

In der Andacht haben Sie, habt ihr bereits gelesen, dass wir in diesem Jahr 800 Jahre Krippenspiel feiern. Was für ein Jubiläum, wie großartig! Denn Krippenspiel und vor allem Krippenspiel spielen liegen mir sehr am Herzen! Das gehört für mich einfach zu Weihnachten dazu.

Dazu passt diese Anekdote aus meiner Kindheit: Als Vierjährige war ich bei allen Krippenspielproben meiner Eltern dabei, die damals für das Krippenspiel ihrer Jungen Gemeinde probten. Im Januar habe ich dann irgendwann, quasi aus dem Nichts, den kompletten Text des Stücks einmal von vorn bis hinten aufgesagt. So begann eine große Leidenschaft, die bis heute andauert. Ich glaube, es gibt keine Rolle, keine Figur, die ich nicht irgendwann einmal gespielt hätte - und ich finde sie, gerade in ihrer Unterschiedlichkeit, alle genial.

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ich liebe diese ausgiebige Vorbereitung auf Weihnachten, das wochenlange Proben in kalten Kirchen mit tollen Menschen und heißem Tee aus Thermoskannen. Und dann dieses Gefühl, kurz bevor es losgeht, wenn die Kirche aus allen Nähten zu platzen droht und sich in jede Ecke noch jemand quetscht, um am Heiligen Abend etwas Zeit miteinander zu teilen. Wie großartig, Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen. Einer Gemeinschaft, die sich jedes Jahr wieder auf den Weg macht, um sich von der Geburt dieses Kindes berühren zu lassen.

Ich habe die Kinder in der Kinderkirche gefragt, welche Figuren ihnen besonders am Herzen liegen - und ich finde die Antworten wirklich großartig! Hier ist also eine kleine Zusammenstellung ihrer Antworten - auf dass Sie und Ihr viele weitere Antworten ergänzen mögt.

„Maria - weil sie Jesus zur Welt bringt und weil sie schön ist.“

„Josef, der ist cool, weil der zu Maria hält, auch wenn es schwierig ist.“

„Ich mag die Engel, weil die ganz wichtig sind. Die sagen Maria, dass sie von Gott ein Kind bekommt. Und dann sagen sie Josef, dass er bei Maria bleiben soll. Und dann erzählen sie noch den Hirten, dass Jesus geboren ist. Ohne die Engel wäre die Geschichte ganz anders.“ - „Ja, und außerdem mag ich die, weil die so toll aussehen. Ich bin gern ein Engel.“
„Der Hirtenchef. Den hab ich schon oft gespielt - und der hat nicht so viel Text.“
„Ich bin gern eine von den Königinnen, weil die so schlau sind. Die suchen nach Jesus, weil sie wissen, dass er Gottes Sohn ist - und außerdem gehen sie nicht zu dem blöden Herodes zurück. Das finde ich gut.“

In diesem Sinne: Welche Rolle können Sie, kannst Du in diesem Jahr gut spielen? Wer liegt dir besonders am Herzen?

Luise Kind

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Leben du dünnes zartes Band
Jeden Tag weckst du uns auf
Jeden Tag ein neues Wunder
Und dann geht es wieder los
Das Jagen nach Erfolg
Nach den Zielen, nach dem Sinn
Nach Reichtum, nach Gewinn
Doch manchmal, da hält das Leben an
Weil wir dann spüren
Was wirklich zählt
Der eine kurze Augenblick, wo es
Uns umarmt und mit uns tanzen will
Wenn wir wieder Danke sagen
An das Leben
Gott hat uns nur eins gegeben

Michael Winter

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Dezember 2023

So	03.12.	10:00 Uhr	S	Familiengottesdienst
So	10.12.	17:00 Uhr	S	Adventsmusik mit Chor
So	17.12.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
So	24.12.	14:00 Uhr	E	Christvesper mit Krippenspiel
		15:00 Uhr	H	Christvesper mit Krippenspiel
		15:30 Uhr	S	Christvesper mit Krippenspiel
		17:00 Uhr	S	Christvesper mit Krippenspiel
		17:00 Uhr	E	Musikalische Christvesper
		22:00 Uhr	S	Andacht zur Christnacht
Mo	25.12.	10:00 Uhr	S	Festgottesdienst mit Abendmahl und Chor
Di	26.12.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst
So	31.12.	15:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
		17:00 Uhr	S	Abendmahlsgottesdienst

Januar 2024

Mo	01.01.	16:00 Uhr		Kirchspielgottesdienst Paunsdorf
So	07.01.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst
		18:00 Uhr	H	Gottesdienst
So	14.01.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst
So	21.01.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
So	28.01.	10:00 Uhr	S	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Februar 2024

So	04.02.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst
So	11.02.	10:00 Uhr	S	Abendmahlsgottesdienst
So	18.02.	18:00 Uhr	H	Gottesdienst
So	25.02.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst

E = Engelsdorf

Kirchweg 100

S = Sommerfeld

Arnoldplatz

H = Hirschfeld

Hersvelder Str. 31

Unsere Gruppen und Kreise

Frauennachmittag Engelsdorf

Mittwoch, 06. Dezember (Adventsfeier), 03. Januar und 07. Februar 15:00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298

Frauentreff Sommerfeld

Samstag, 02. Dezember, **16:00 Uhr** (Adventsfeier), Dienstag, 30. Januar und 27. Februar **18:30 Uhr** im Gemeindesaal Sommerfeld

Seniorenkreis Sommerfeld

Mittwoch, 27. Dezember (Weihnachtsfeier), 31. Januar, 28. Februar 15:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Bitte bringen Sie im Dezember einen kleinen Dekoartikel aus Ihrer Weihnachtsstube mit, der Ihnen etwas bedeutet.

ÄLTERnabend

Montag, 15. Januar 20:00 Uhr erstes Kennenlernen, 05. Februar im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298

Chor

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld (außer 27.12.)

Melodie und Rhythmus
Dienstag, 05. Dezember, 09. Januar und 13. Februar, **18:30 Uhr** im Gemeindesaal Sommerfeld
Musik und Bewegung – das tut Leib und Seele gut. Deshalb laden wir ein zu „Melodie und Rhythmus“. Einmal monatlich treffen wir uns im Gemeindesaal Sommerfeld, um uns zu Musik zu bewegen. Dadurch soll unsere körperliche und geistige Beweglichkeit erhalten und gestärkt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Evangelischer Gottesdienst im Caritas-Altenpflegeheim St. Gertrud, Althener Str. 16a
Donnerstag , 07. Dezember, 11. Januar und 08. Februar, 10:00 Uhr

JG Sommerfeld
Jeden Freitag 19:30 Uhr in Sommerfeld oder Liebertwolkwitz, genaue Infos bei Ana Weber

Christenlehre
Klasse 1-3 mittwochs 16:00-17:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Klasse 4-6 mittwochs 17:15-18:15 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Konfirmanden
vorrangig donnerstags im Gemeindesaal Sommerfeld, genaue Termine bitte bei Pfr. Weber erfragen.

Änderungen erfahren Sie auf der Homepage und über die Schaukästen.
Die Terminliste zum Ausdrucken finden Sie auf der Homepage.

Es war einmal

So fangen viele Märchen an. Aber nicht nur Märchen. Also: Es war einmal eine Gruppe von Frauen aus Engelsdorf. Diese Frauen engagierten sich neben Beruf, Haushalt und Familie in der Kirchgemeinde. Sie hatten offensichtlich Zauberhände, denn sie schufen wunderbare Erntedankdekorationen, putzten die Kirche im Frühjahr blitzblank, deckten Kaffeetafeln für Gemeindefeste, waren beim Tag des offenen Denkmals in der Kirche präsent und vollbrachten noch viele andere gute Taten.
Aber die Zeit vergeht, im Märchen wie im richtigen Leben. Aus den Frauen mittleren Alters sind ältere Frauen geworden. Um die guten Taten weiterhin in gewohnter Weise zu vollbringen, bräuchten sie das Elixier der ewigen Jugend. Doch das gibt es tatsächlich nur im Märchen. Manche der guten Feen sind eher auf der Suche nach dem Kräutlein, das Altersbeschwerden lindert. Mit einem Wort – es werden Frauen jüngeren Alters gebraucht, die ihre Nachfolgerinnen werden.
Falls Sie denken, Sie könnten diese Rolle übernehmen und so dafür sorgen, dass es gut weitergeht, melden Sie sich bitte per Mail, Anruf oder Zettel im Pfarrbüro. Die Frauen kommen dann auf Sie zu.
Übrigens: Es geht auch ohne Zauberhände, ganz normale reichen aus.

Ute Ulbricht

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

unseren Täufling, seine Eltern und Paten:
Johannes Sebastian Maul

unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:
Jens Kathke, 59 Jahre
Ursula Rüth, geb. Martin, 97 Jahre

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDrucke

Krankheitsbedingter Ausfall Frau Michaela Flach

Liebe Gemeindeglieder,
von Ende November bis voraussichtlich Ende Dezember fällt unsere Verwaltungsmitarbeiterin Frau Flach aus. In dieser Zeit können die Sprechzeiten in den Pfarrbüros Liebertwolkwitz, Holzhausen und Sommerfeld nicht wie gewohnt stattfinden. Geplant ist ein 14-tägiger Wechsel zwischen Liebertwolkwitz und Sommerfeld:

Pfarrbüro Liebertwolkwitz Sprechzeit: 17–18 Uhr	Pfarrbüro Sommerfeld Sprechzeit: 17-18 Uhr
Di. 28.11.2023 Di. 12.12.2023	Do. 7.12.2023 Do. 21.12.2023

Wenn noch weitere Termine im Januar notwendig sind, werden wir Sie über Aushänge und über die Homepage informieren.
Die Gemeindeglieder aus Holzhausen bitten wir zur Öffnungszeit nach Liebertwolkwitz, Baalsdorf oder Paunsdorf zu kommen.

Für alle Ihre Anliegen stehen Ihnen aber auch die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter telefonisch oder in ihren jeweiligen Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten zur Verfügung:
Frau Thomas, Tel. 0341 242 50 752, Sprechzeiten im Pfarramt Paunsdorf (Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig) dienstags 9-12 Uhr und donnerstags 13-15 Uhr sowie im Pfarrbüro Baalsdorf (Baalsdorfer Anger 10, 04316 Leipzig) mittwochs 13-15 Uhr.
Herr Schroeckh, Tel. 0341 242 50 754, Sprechzeit im Pfarrbüro Sellerhausen (Emmauskirche, Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig) dienstags 9-12 Uhr.
Genauso gern können Sie sich auch an mich wenden: Antje Küster, Tel. 0341 2424 50 751 (Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig).

Wir danken für Ihr Verständnis!

Ihre Antje Küster

Neues Dach Friedhofskapelle Sommerfeld

Foto: Michael Jurich

Mitte Oktober sind die Arbeiten am Dach der Friedhofskapelle Sommerfeld abgeschlossen worden. Sowohl das Spitzdach wie auch die beiden seitlichen Dächer wurden grundhaft instandgesetzt. Die Dachdeckung wurde komplett erneuert. Damit konnten wir das Bauwerk für die Zukunft sichern. In einem zweiten Abschnitt der Arbeiten werden die Fenster und Türen überarbeitet. Da wir uns für diese Maßnahme erneut um Fördermittel bemühen, werden die Arbeiten an den Fenstern und Türen erst im nächsten Jahr umgesetzt werden können.

Michael Jurich

Wasserversorgung Engelsdorf

Foto: Michael Jurich

Aufgrund der geplanten Abgabe des Grundstückes ‚Alte Pfarre' ist ein Neuanschluss der Wasserversorgung für den Friedhof und die Kirche notwendig geworden. Gleichzeitig wird auf dem Ostfriedhof die Gießwasserversorgung grundlegend erneuert. Dazu wurde in mehreren kleinen Schritten eine neue Wasserleitung auf dem Ostfriedhof bis zum Westfriedhof verlegt. Dies geschah mit einem hohen Anteil an Eigenleistungen. Vielen Dank an dieser Stelle den fleißigen Helfern!

Michael Jurich

ÄLTERnabend

.... die Idee?

Wir, engagierte Eltern der evangelischen Gemeinde Engelsdorf - Sommerfeld - Hirschfeld und der katholischen Gemeinde St. Gertrud, möchten ein Angebot für Erwachsene im Alter von ca. 25 bis 45 Jahren ins Leben rufen. Daher laden wir zu einem ÄLTERnabend zum ersten Kennenlernen ein.
Angesprochen fühlen dürfen sich alle Eltern oder auch Nicht-Eltern, die Lust auf Gemeinschaft, anregende Gespräche über Gott und die Welt haben, gern lachen, feiern, spielen, singen und dabei neue Leute kennenlernen wollen.
Die Abende sollen bunt und abwechslungsreich gestaltet werden sowie durch das gelegentliche Einladen interessanter Gäste geistigen Input und anregende Diskussion bieten.
Das erste Treffen wird am 15.01.2024 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde St. Gertrud in Engelsdorf stattfinden. Von da an wollen wir uns jeden ersten Montag im Monat treffen.
Wir freuen uns darauf, viele bekannte und unbekannte Gesichter zu sehen.

Kommt vorbei und nehmt teil an unserem ersten ÄLTERnabend!

Familie Maul,
Familie Krüger,
Familie Seidel

#ökumene
#lebendigegemeinde
#älternabend

Weinreise auf Goethes Spuren

Foto: Lydia Krüger

Im Rahmen unserer ökumenischen Weinprobe machte sich eine fröhliche Schar aus unserer und der katholischen Gemeinde am 2. Oktober auf, um auf den Spuren von Goethes Italienreise die verschiedenen Weinregionen zu erkunden. Unser Weg führte uns unter anderem durch Südtirol, Venetien, die Toskana und nach Rom, bevor wir schließlich in Sizilien die Tour ausklingen ließen.
Unterwegs konnten wir nicht nur unter fachkundiger Anleitung von Marktwinzer Dieter Stolle den einen oder anderen guten Wein kennenlernen, sondern erfuhren auch so manch Spannendes und Amüsantes über die Reise und den Dichterfürsten von Pfarrer Ulbricht. Auch die Musik kam nicht zu kurz, die Geschwister Erbrich unterhielten uns mit Liedern aus ihrem reichen Repertoire und sorgten auch dafür, dass alle fleißig mitsingen konnten.
Einen herzlichen Dank an alle, die geholfen haben diesen gelungenen Abend zur organisieren und auszugestalten! Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Hartmut Krüger

Foto: Lydia Krüger

... nach Wurzen

Am 06.September 2023 folgten zehn Frauen des Engelsdorfer und zwei Frauen des Sommerfelder Frauenkreises der Einladung von Ute Ulbricht zu einem Ausflug nach Wurzen.
Sehr gut von ihr vorbereitet und organisiert erlebten wir einen interessanten und schönen Tag in der Großen Kreisstadt Wurzen, die auch Dom – Stadt ist und inoffiziell den Beinamen Ringelnatzstadt führt.
Mit der S-Bahn kamen wir pünktlich in Wurzen an. Unser erstes Ziel war der Dom St. Marien zu Wurzen. Dort empfing uns Herr Dickert, einer der sieben ehrenamtlichen Mitglieder (die so genannten Domherren) des Domkapitels. Er machte interessante Ausführungen zum Bauwerk und zur Geschichte des über 900 Jahre alten Doms (erbaut 1112 - 1114 zunächst als Marienkirche) und erfreute uns mit einem kleinen Orgelspiel. Anschließend konnten wir in aller Ruhe das Innere des Doms besichtigen und mit einer kleinen Andacht und Gesang unser erstes Ziel abschließen.
Im Restaurant Leonies (unweit des Doms) fanden wir uns zum Mittagessen ein. Ein langer Tisch im gepflegten Freisitz war für uns reserviert und hier ließen wir es uns schmecken. Gestärkt nach ausgiebiger Pause und gutem Essen machten wir uns auf den Weg zum Kulturhistorischen Museum mit Ringelnatzsammlung. Es ist eines der schönsten Renaissancegebäude der Stadt Wurzen und diente nacheinander drei Kaufmannsfamilien als Wohnsitz.
In 17 Räumen wird die Stadtgeschichte (erstmals im Jahr 961 urkundlich erwähnt) von der frühesten Besiedlung über die Bischofs- und spätere Industriestadt dargestellt sowie die Sammlungen des Dichters, Malers und Kabarettisten Joachim Ringelnatz (1883 hier in Wurzen als Hans Bötticher geboren) und seines Vaters Georg Bötticher (Humorschriftsteller und Musterzeichner) präsentiert und gewürdigt. Nach dem Besuch des Museums hatten wir noch genügend Zeit, um im Dom-Café einzukehren.
Im Namen aller Teilnehmerinnen sage ich Ute Ulbricht herzlich DANKE für diesen gemeinsamen Ausflug.

Heidi Golde

... nach Höfgen

Foto: Birgit Oelzner

An einem Samstag im September trafen sich Ausflugswillige der Frauengruppe Sommerfeld, teilweise mit Familie, zu einer Fahrt nach Grimma am S-Bahnhof Engelsdorf. Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen liefen wir munter schnatternd von Grimma nach Höfgen an der Mulde entlang. Als Belohnung für den Fußmarsch stärkten wir uns im Restaurant „Zur Schiffsmühle“. Gut gesättigt ging es zur Wehrkirche, die hochwassergeschützt auf einer kleinen Anhöhe steht. Von Ute Ulbricht erfuhren wir Wissenswertes und Interessantes über das Gotteshaus. Wir sangen zusammen und hielten Fürbitte.

Im Anschluss wartete eine Führung in der Wassermühle mit eingerichteter Wohnung auf uns. Wir wurden in die aktive Zeit der Nutzung des Hauses und der Arbeit des Müllers versetzt.

Höfgen in der Mittagszeit war ruhig und wir genossen die vielen Blumen am Wegesrand und in den Vorgärten. Häuserwände waren teilweise mit sehr weisen Sprüchen dekoriert. Aber auch Hochwassermarken erinnerten immer wieder an das verheerende Hochwasser von 2002 und 2013. Sie lagen weit über unseren Köpfen. Diese Wassermassen sind einfach nicht vorstellbar.

Foto: unbekannt

Für den Rückweg nach Grimma wählten wir den bequemen Weg auf der Mulde und ließen uns vom Schiff mitnehmen.

Am Abend zurück in Leipzig konnten alle nur sagen: Vielen Dank, liebe Ute, für die Organisation eines wunderschönen Tages!

Birgit Oelzner

... in die katholische Kirche Engelsdorf

Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Getreu diesem Motto hat sich der Seniorenkreis unserer Gemeinde zwei Kirchen angeschaut, im Sommer die Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf und im Herbst die katholische Kirche unseres Ortes. Beide Kirchen waren in wenigen Autominuten zu erreichen.

Die Kirche St. Gertrud ist nach Gertrud von Helfta benannt, einer hochgebildeten Zisterzienserin, die im 13. Jh. lebte und als einzige deutsche Heilige den Beinamen „die Große“ trägt. Das Kirchgebäude, einst Scheune und Schafstall, wurde 1984 -1986 in Eigenleistung von der Gemeinde hergerichtet.

Sehr viel verbindet uns im Glauben mit unseren katholischen Mitchristen, auch im Blick auf die Kirchengebäude. Doch bei der Besichtigung von St. Gertrud haben wir auch einige kleine Unterschiede entdeckt: so zum Beispiel den Tabernakel als Aufbewahrungsort für die gewandelten Hostien, das ewige Licht als Zeichen für Gottes Gegenwart, das Weihwasserbecken zur Erinnerung daran, dass wir getauft sind und zu Gott gehören.

Foto: Ute Ulbricht

Sowohl das Verbindende unseres Glaubens an Gott als auch das Wissen um die Unterschiede können uns helfen, auf dem Weg des Glaubens gemeinsam voranzukommen. In unserem Ort gibt es schon viele gute Beispiele für gelingende Gemeinschaft: den ökumenische Gottesdienst zu Pfingstmontag, den gemeinsamen Weinabend, das Martinsfest, den Kirchenchor unserer Gemeinde, zu dem neben den evangelischen auch katholische Sänger und Sängerinnen gehö-

ren, die evangelischen Gottesdienste im katholischen Altenpflegeheim, den katholischen Kindergarten, den Seniorenkreis von St. Gertrud, der auch für uns offen ist (i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat im Altenpflegeheim St. Gertrud, 9:15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken und Vortrag – herzliche Einladung!).
Schließen möchte ich mit einer Choralzeile, die sich sowohl im katholischen Gesangbuch, dem „Gotteslob“, als auch in unserem Evangelischen Gesangbuch findet (EG 264,2). Darin geht es um die Kirche. „Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt, ein Herr ist's und ein Glauben, ein Geist, der sie beseelt.“ Ja, so soll es sein. Auf „Kirchendeutsch“: Amen.

Ute Ulbricht

Schenke groß oder klein,
Aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
Die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
Was in dir wohnt
An Meinung, Geschmack und Humor,
So dass die eigene Freude zuvor
Dich reichlich belohnt.

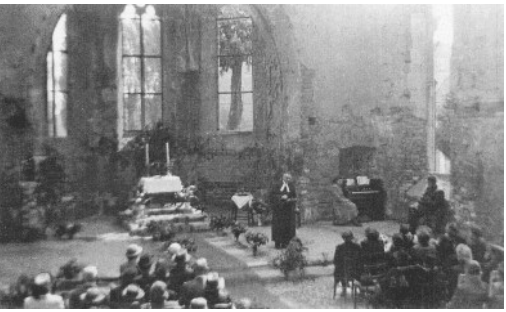
Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
Dass dein Geschenk
Du selber bist.

Joachim Ringelnatz

Zerstörung und Wiederaufbau der Sommerfelder Kirche

Quelle Fotos: Sommerfelder Bilder, Anne-Kristin Mai

Im Rahmen des Gottesdienstes mit Posaunenchor am 22. Oktober gedachte unsere Gemeinde zweier Ereignisse. In den Abendstunden des 20. Oktober 1943 verloren bei einem Bombenangriff auf Sommerfeld nicht nur Einwohner ihr Leben und ihre Existenzgrundlage. Auch unsere Sommerfelder Kirche wurde bei diesem Angriff bis auf die Außenwände zerstört.



Die Gemeinde versammelte sich jedoch in den nächsten Jahren in anderen Räumen und konnte am 04. Oktober 1953 ihre Kirche wieder einweihen. Bis in die 1990er Jahre hinein wurden Kriegsschäden behoben und Provisorien ersetzt. Wer heute in unsere Kirche kommt, kann nur noch an Details diesen Teil der Geschichte erkennen. Vergleichen Sie doch einmal die Sandsteineinfassungen der Fenster von Nord- und Südseite.

Im Rahmen seiner Ansprache würdigte Pfarrer Weber die Verdienste aller, die in teils schwierigen Zeiten das Gebäude aufbauten. Im Fürbittengebet gedachten wir der Menschen, die durch Kriege vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Wir baten, dass Gott ihnen die Zuversicht gebe, dass ein Wiederaufbau möglich ist.

Unsere Kirche wurde in wenigen Stunden zerstört. Doch die Geschichte endete nicht damit. Unsere Gemeinde baute sie im Laufe vieler Jahre wieder auf und feiert dort selbstverständlich ihre Gottesdienste. Pfarrer Weber stellte auch einen Grund dafür fest: „Unser Gott ist ein Gott des Lebens.“.

Tobias Ulbricht

Exaudi orationem meam

Am 5.11.2023 lud die kleine Kirche in Hirschfeld zu einer Taizé-Andacht ein. Im Kerzenschein und mit einem Holzkreuz auf dem Boden liegend erstrahlte der Altarraum.

Der Chor, unterstützt durch Christiane und Sebastian Maul mit Violine und Cello, gestaltete den Abend mit Gesängen aus Taizé. Die Gemeinde war zum Mitsingen eingeladen. Für die, die schon einmal das Flair in Taizé erleben konnten, bereiten die Erinnerungen immer noch Gänsehaut. „Exaudi orationem meam – erhöre mein Gebet“. Dieses Psalmwort haben wir unter anderem gesungen und in der Fürbitte wurde u.a. um Frieden auf der Erde gebetet. Möge Gott denen Vernunft und Weitsicht schenken, die Entscheidungen zu treffen haben. Mögen sie endlich Lösungen finden, das Blutvergießen und den Hass zu beenden, dass die Menschen in ihrer Heimat bleiben können. Gott, schenk uns Frieden- das ist die Botschaft von Taizé.

Birgit Oelzner

Fotos: Birgit Oelzner

Gottesdienst der Konfirmanden

In Vorbereitung auf ihre Konfirmation gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 28. Januar in Sommerfeld einen Gottesdienst, den sie nach ihren eigenen Vorstellungen selbständig vorbereiten und durchführen. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, die Jugendlichen bei diesem Ereignis zu begleiten und mit ihnen den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst findet bei einem Zusammensein mit Kaffee und Kuchen ein Gottesdienstnachgespräch statt. Die Konfirmation selbst findet in Sommerfeld am Pfingstsonntag um 10:00 Uhr statt.

Samuel Weber

Das Jugend-Akkordeonorchester lädt ein zum Weihnachtskonzert

am Samstag, 2.12., 19:00 in die Sommerfelder Kirche am Arnoldplatz

„Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.“

Auch wir wollen die Herzen berühren, aus dem Alltag entführen und auf den Advent einstimmen mit unserem Programm, dessen Stücke aus unterschiedlichsten musikalischen Richtungen dem Licht der Weihnacht entgegenstreben.

Es erklingt Musik von J.S. Bach, A. Corelli. R. Wagner, P. Tschaikowski, L. Anderson u.a.

Die jungen Musiker sind mal swingig, leicht rockig oder traditionell unterwegs, mal mitreißend, verträumt oder sehnsuchtsvoll. Am Ende findet das Programm seinen Höhepunkt in Liedern der Weihnacht, die jeder kennt und liebt.

Violine, Klarinette, Cello, Saxophon, Kinderstimmen und ein Gesangsterzett werden den Klang unseres Akkordeonorchesters abrunden.

Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Engelsdorf tritt dieses Jahr wieder in der Kirche Sommerfeld auf. Zu ihrem Weihnachtskonzert sind alle am Sonntag, dem 17.12.2023 um 16:00 Uhr, herzlich eingeladen.

Adventskonzert des Chores unserer Gemeinde

Unser Chor freut sich, dieses Jahr wieder ein eigenes Adventskonzert geben zu können. Am Sonntag, dem 10.12.2023 um 17:00 Uhr, laden wir alle Musikfreunde ein, sich in der Kirche Sommerfeld so richtig in Weihnachtsstimmung bringen zu lassen.

Einladung zum Konzert „Stille Zeit“

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass Jana Stefanek und Stefan Weyh uns in der Vorweihnachtszeit ein schönes Konzert bieten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am 22.12.2023 um 19:30 Uhr in die Kirche Hirschfeld.

Thomasius-Consort

Das Thomasius Consort erfreut uns auch dieses Jahr wieder in gewohnter und geliebter Weise in der Engelsdorfer Kirche. Das Konzert der Instrumentalisten und Gesangssolisten findet am 01.12.2023 um 19:00 Uhr statt.

Krippenspiele

Am Heiligabend finden folgende Krippenspiele in unserer Gemeinde statt:
14:00 Uhr in Engelsdorf Krippenspiel der Kinder
15:00 Uhr in Hirschfeld Krippenspiel
15:30 Uhr in Sommerfeld Krippenspiel der Jugend
17:00 Uhr in Sommerfeld Krippenspiel der Jugend

Familiengottesdienst

Wie in jedem Jahr feiern wir den 1. Advent, den Anfang der Adventszeit. An 3 Orten unseres Kirchspiels finden die Familiengottesdienste statt. In Sommerfeld und Sellerhausen jeweils 10 Uhr, in Liebertwolkwitz um 10:15 Uhr.

Gemeindenachmittage zum Advent

Samstag, 02. Dezember **16:00 Uhr** im Gemeindesaal Sommerfeld
Mittwoch, 06. Dezember 15:00 Uhr im Gemeindehaus der kath. Kirche Engelsd.

Bitte etwas Gebäck oder etwas Herzhaftes zum Essen und ein kleines **Wichtelpäckchen** mitbringen. Auch Beiträge anderer Art sind willkommen. Für Getränke ist gesorgt.

KV Grußwort zum neuen Jahr

Liebe Gemeinden, ganz herzlich möchte ich Sie zum neuen Jahr grüßen! Rückblickend war 2023 ein Jahr mit vielen Themen, die unser Kirchspiel herausfordern und es gab eine Menge Arbeit im Kirchenvorstand und in unseren Kirchgemeindevertretungen. Einiges haben wir auf den Weg gebracht, anstehende Fragen lösen können. Auch ein Treffen aller Kirchvorstände unserer Landeskirche im August war für einen Erfahrungsaustausch in der Mitte der Amtsperiode (2020-2026) motivierend. Teilweise ratlos lässt uns unsere Landeskirche aber mit den großen Themen allein bzw. zurück. Anstehende Stellenkürzungen ab 2025 und 2027 stehen konkret im Raum, das leidige Thema Umsatzsteuer erfordert kreative Ideen zur Umsetzung. Die Arbeit in den Gemeinden unseres Kirchspiels vor Ort benötigt jedoch weiterhin unseren Fokus und unsere Kraft. Seien Sie uns im Kirchenvorstand und in den Gemeindevertretungen bitte weiterhin mit Unterstützung, Anregung & Kritik gewogen und kommen Sie auf uns zu. Denn unsere Gemeinden leben von Gottesdienst, Zusammenkunft, geistlichem Input und Austausch.

Herzlichst, Ihr Christoph Pertzsch (Vorsitzender)

6 Abende mit der Bibel

Herzlich laden wir ein zu unseren Bibelgesprächen B6. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um zusammen über biblische Geschichten und Themen nachzudenken und zu reden. Wir treffen uns jeweils 19 Uhr in der Emmauskirche (Nordraum) am:

- 13.12.2023: Anker in Not - Woran halten wir uns fest im Leben?
- 17.01.2024: Liebe ist alles, Liebe ist mehr
- 28.02.2023: Zeit statt Zeug

Wir freuen uns auf Sie!
Claudia Bemmann, Susan Graf, Ralph Oprach, Christian Wedow

Kirchgeld

Sehr herzlich bedanken wir uns für die Bereitschaft, die Kirchengemeinden unseres Kirchspiels durch Ihr Kirchgeld zu unterstützen. Damit haben Sie geholfen, dass Kindern aller Altersgruppen, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren Kirchengemeinden das Evangelium nahegebracht und damit ein sinnvolles Lebensziel eröffnet wird.
Wie bereits angekündigt, bleibt Ihr Kirchgeld zu 100% in unserem Kirchspiel und hilft eine vielfältige Gemeindearbeit zu ermöglichen.

Pfr. Dr. Christian Wedow

Gottesdienst Homiletisches Seminar der Universität Leipzig

Am 4. Februar, 10 Uhr, ist es wieder so weit, das Homiletische Seminar der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig feiert wieder einen Gottesdienst in unserer Emmauskirche. Das Homiletische Seminar ist nicht ein Seminar unter anderen, sondern für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung, geht es hier doch darum, in der Regel zum ersten Mal öffentlich zu predigen oder die Liturgie in einem Gemeindegottesdienst zu verantworten. Damit präsentiert man sich selbst als Person, die ihr Verhältnis zur professionellen Rolle noch klären muss. Fragen wie Vielleicht mache ich später lieber was anderes? oder Nein, einen Talar ziehe ich auf keinen Fall an! sind in diesem Stadium des Studiums nicht ungewöhnlich.
Zu berücksichtigen gilt, dass die Studierenden sich vor uns mit ihrem persönlichen Gottesbild, ihren Fragen und ihren Zweifeln veröffentlichen, das ist nicht nur spannend, sondern auch ein Geschenk für uns als Gemeinde. Sicher spüren Sie diesen einladenden Zeilen ab, dass das eine anspruchsvolle Situation ist, die wir als Gemeinde im Gottesdienst begleiten dürfen. Ich wünsche den Studierenden Gottes Segen!

Pfr. Dr. Christian Wedow

Landeskurrendetag

Foto: Claudia Zeising

Am Samstag, dem 23. September, fand in Chemnitz der 4. Landeskurrendetag statt. Über 2000 Kinderchorkinder aus ganz Sachsen trafen sich zum gemeinsamen Singen in der Stadthalle. Auch die Kurrende der Emmauskirche fuhr mit nach Chemnitz:

Wir trafen uns schon früh am Morgen am Bahnhof. Jedes Kind trug das T-Shirt vom Landeskurrendetag, das alle Teilnehmenden schon von weitem erkennen ließ. Und so konnte man bereits im Zug sehen, wohin der Tagesausflug vieler Kinder gehen sollte.

Angekommen in Chemnitz, folgten wir der Kinderschar Richtung Stadthalle, wo wir unsere Plätze einnahmen, gerade rechtzeitig, bevor die Probe mit allen 2000 Kindern begann. In den vergangenen Wochen hatten wir die Noten in der Emmauskirche einstudiert, und jetzt sangen wir diese Lieder mit so vielen Kindern, ein beeindruckender Klang in der ganzen Stadthalle, begleitet von Orchester und Band!

Nach der Probe reihten sich verschiedene Punkte aneinander, so zum Beispiel ein öffentliches "Treppensingen", bei dem sich alle Kinder vor der Stadthalle zum Singen aufstellten. Anschließend gab es ein buntes Rahmenprogramm mit verschiedenen Mit-Mach-Angeboten, Aktionsständen, Bühnenprogrammen, Sport und Spiel. Wir teilten uns da-

Foto: Christiane Maul

für in kleinere Gruppen auf. Und natürlich musste zwischendurch auch mal etwas gegessen werden...

Foto: Konrad Pippel

Kurz vor 16 Uhr versammelten wir uns wieder im Großen Saal der Stadthalle, denn nun begann die Abschlussveranstaltung - ein Gottesdienst mit all den geübten Liedern und der Uraufführung des Kindermusicals "Wir Kinder einer Welt". An dem Gottesdienst, der sogar live übertragen wurde, nahm auch Landesbischof Tobias Bilz teil. Er konnte einen gewaltigen Eindruck von uns vielen singenden Kindern gewinnen!

Nach dem Abschlussgottesdienst verbrachten wir bei milden Temperaturen noch ein wenig Zeit bei Picknick und Fangespiel im Park, bis uns der Zug dann wieder nach Leipzig zurückbringen sollte.

Für alle war es ein stimmstarker und unterhaltsamer Tag mit vielen bleibenden Erinnerungen. Schön, dass wir teilgenommen haben, findet so ein Landeskurrendetag doch nur aller 7 Jahre statt... Ein herzlicher Dank gilt den betreuenden Elternteilen, die uns an diesem Tag begleitet und unterstützt (und sogar mitgesungen) haben!

Konrad Pippel

Foto: Claudia Zeising

Foto: Claudia Zeising

Paunsdorf-Center wird 30 Jahre

Das Paunsdorf-Center wird 30 Jahre alt. Im Oktober des nächsten Jahres soll es eine Festwoche geben. Die Vorbereitungen seitens des Centers laufen an. Viele Institutionen und Vereine sind bei der Ausgestaltung dieses Jubiläums angefragt. Wir als Alesius-Kirchspiel in besonderem Maße, denn das Center-Management und die IG-Paunsdorf (Interessengemeinschaft Paunsdorf) begrüßen während der Festwoche einen Gottesdienst und andere Aktivitäten unserer evangelischen Kirche. Gern haben wir zugesagt: ein Gottesdienst mitten im Center – mit Posaunenchor und Vaterunser, mit Predigt und Halleluja, mit Chor und Amen – in den großen Hallen oder im Festzelt – wie toll ist das denn..... Wir halten Sie auf dem Laufenden...

Dorothea Kiffner

Junge Gemeinde

Wir – die JGs von Alesius – sind eine bunte Truppe Jugendlicher, die sich immer freitags ab 19:30 Uhr in Sommerfeld oder Liebertwolkwitz treffen

Was machen wir?

Wir lachen, quatschen, diskutieren, halten kurze Andachten, machen Gespräche über "Gott und die Welt", schauen Filme, essen, spielen, beten, gestalten, denken über Themen der Gemeinden nach, trinken und haben Spaß am fröhlichen Zusammensein. Aber auch über den Freitag hinaus treffen wir uns einmal im Jahr zur gemeinsamen Rüstzeit, gestalten Gottesdienste, Krippenspiele, und nehmen am Gemeindeleben teil.

Du hast Lust vorbeizuschauen?

Dann komm einfach vorbei oder melde dich bei Ana.

Wir freuen uns auf dich!

Wer?	Jungs und Mädels von 14–29 Jahren
Wo?	Sommerfeld/Liebertwolkwitz
Wann?	Freitag ab 19:30 bis 22:00 Uhr, danach Open End
Ansprechpartnerin	Ana Weber

Konfifreizeit Lutherhöhe 2023

Am 27.10.2023 versammelten sich die Konfirmanden unter Leitung von Grit Markert, Samuel Weber und Cornelia Gramm am Hauptbahnhof, um den Zug nach Zwickau zu nehmen. 1,5 Stunden und etliche Gesprächsthemen später stiegen wir mit fröhlichen Aussichten um in den Zug, der uns zur Lutherhöhe brachte. Tatsächlich konnten wir unser Gepäck in ein Auto laden, welches unser Gepäck hinaufbrachte, während wir fröhlich singend den Berg hinauf wanderten. Unsere Zimmer waren sehr schön, wenn auch etwas älter, wobei die Steckdosen anscheinend noch so alt waren, dass sie unsere Handys sehr schnell zum Glühen brachten „und der Tischkicker von Napoleon aus Moskau mitgebracht worden war“. Aber ansonsten hatten wir eine sehr schöne Zeit. Das Essen war sehr lecker und der Tischdienst war sehr fleißig beim Abwischen und Abtrocken. Wir hatten ein sehr umfangreiches Programm, welches nicht nur sehr schön, sondern auch sehr informativ und lehrreich war. Grillen und sogar einmal Frisbee spielen, unter der Aufsicht von Herrn Weber, war ein sehr schönes Erlebnis. Wir lasen viel und gingen natürlich “immer“ pünktlich ins Bett. Viele Freunde wurden gefunden, die Landschaft wurde ausgiebig genossen und wir kamen nicht nur uns untereinander, sondern auch Luther, Gott, Jesus und dem heiligen Geist immer näher. Es wurde viel gelacht, geredet - und gefeiert wurde ebenso, nämlich eine Hello-Luther-Party und ein Gottesdienst, nicht nur in Zwickau in der Lutherkirche, sondern auch am Ende der Freizeit auf der Lutherhöhe, wo wir Abendmahl mit schönen Texten und schöner Musik feierten. Gott hat uns viel gelehrt und viel lehren lassen und wir freuen uns das wir diese Freizeit erleben durften.

Unser Dank gilt all jenen, welche diese Rüstzeit ermöglichten. Wir danken euch Samuel, Conni, Grit, Christian, Emil, Jette, Mathea, Adrian und natürlich allen Betreibern der Lutherhöhe.

Foto: Cornelia Gramm

Ferdinand Zeising und Rupert Helm

Die Welt zu Gast in Baalsdorf

Wenigstens die lutherische Welt, denn der Kirchenbezirk Leipzig hatte eingeladen. Vom 13. bis 19. September tagte in Polen die 13. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB). Aus 150 Mitgliedskirchen in 99 Ländern, die 77 Millionen Lutheraner weltweit vertreten, waren sie nach Krakau gekommen. Sie haben sich ausgetauscht, gemeinsam gebetet, gefeiert und beraten, wie wir glaubhaft als lutherische Christen in der heutigen Welt leben können.

Eine gute Gelegenheit, im Anschluss die Bischöfin unserer Partnersynode in Minneapolis/ USA nach Leipzig einzuladen – wenn sie schon in Europa ist. Bischöfin Ann Svennungsen kam mit ihrem Mann Bill und begleitet vom nigerianischen Erzbischof Musa Panti Filibus mit seiner Frau Ruth. Musa Filibus war die letzten sechs Jahre Präsident des LWB gewesen, hat in dieser Zeit die Arbeit des Kirchenbundes wesentlich mitgestaltet.

In den Tagen hier in Leipzig waren unsere Gäste sehr daran interessiert, die Arbeit in Kirchen, Gemeinden und Werken kennenzulernen. Auf dem Programm stand unter anderem die Theologische Fakultät, denn Bischof Filibus hat sich sehr dafür eingesetzt, dass in Nigeria die erste lutherische Hochschule entsteht. Im Missionswerk ging es um den Freiwilligenaustausch zwischen Nord und Süd, im Völkerkundemuseum war er sehr bewegt, die vieldiskutierten Beninbronzen und andere Kunstschätze aus seiner Heimat zu sehen. In Nigeria ist davon kaum etwas zu finden. Aber auch die 800 Jahre alte Baalsdorfer Kirche mit ihren Fresken hinter dem Altar faszinierte unsere Gäste.

Für uns Leipziger war es spannend zu hören, wie sich in Filibus' westafrikanischer Heimat das Zusammenleben von Christen und Muslimen gestaltet, welche dramatischen Auswirkungen der Klimawandel auf die Menschen hat und natürlich auch, was es für nigerianische Christen bedeutet lutherisch zu sein. Beim gemeinsamen Essen, etwa im Baalsdorfer Gemeindesaal, konnte es dabei auch herzlich und fröhlich zugehen.

Pfr. Johannes Markert

28. Januar
10 bis 13 Uhr
KIRCHE ZUCKELHAUSEN
ZUCKELHAUSENER RING · 04288 LEIPZIG
love
eine KIRCHE KUNTERBUNT zur neuen JAHRESLOSUNG
Bild von Pexels auf Pixabay

Advents- und Weihnachtslieder
zum Mitschwingen und Mitsingen
mit dem Instrumental-Ensemble EinKlang
8. Dezember · 19 Uhr · Kirche Zuckelhausen

Winterliche Volkslieder

9. Dezember 2023, 16 Uhr - Kirche Baalsdorf

Das Frauenquartett Fyra lädt am 9.12. um 16 Uhr in die Kirche Baalsdorf ein. Die vier Frauen aus Leipzig singen alte und neue Weisen von hier und dort zur Einstimmung auf die besinnliche Zeit des Jahres.

Ein Weihnachtsoratorium im Taschenformat

25. Dezember 2023, 10 Uhr - Kirche Mölkau

Am ersten Weihnachtsfeiertag laden wir herzlich zum Festgottesdienst in die Mölkauer Kirche ein. Wir hören die Weihnachtsgeschichte, die von zahlreichen Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach untermalt wird. Es musizieren Paula März (Sopran) und der Flötenkreis Baalsdorf-Mölkau unter Leitung von Michael Kreibich (Cembalo).

Konzert zur Adventszeit

21. Dezember 2023, 18 Uhr - Kirche Baalsdorf

Cantamus Leipzig lädt zum Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Marion Weicht erklingen Advents- und Weihnachtslieder aus 5 Jahrhunderten.

... und es weihnachtet noch...

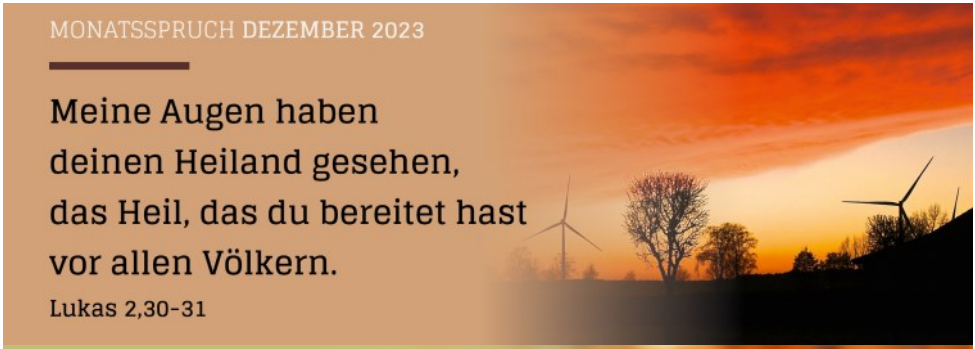
31. Dezember 2023, 17 Uhr - Kirche Baalsdorf

Am 31.12.23 um 17 Uhr lädt die Kirchgemeinde in die Kirche Baalsdorf zum Silvesterkonzert ein, welches dieses Jahr unter dem Titel steht "...und es weihnachtet noch... and a happy new year". Wir begrüßen Sanko Ogon (Greifswald/Altenkirchen/Wien) an der Orgel und Christian Wettin (Dresden) am Saxophon. Es erklingen Werke alter Meister und bekannte Weihnachtsmelodien, aber auch Überraschungen aus dem Genre Filmmusik. Seien Sie herzlich eingeladen.

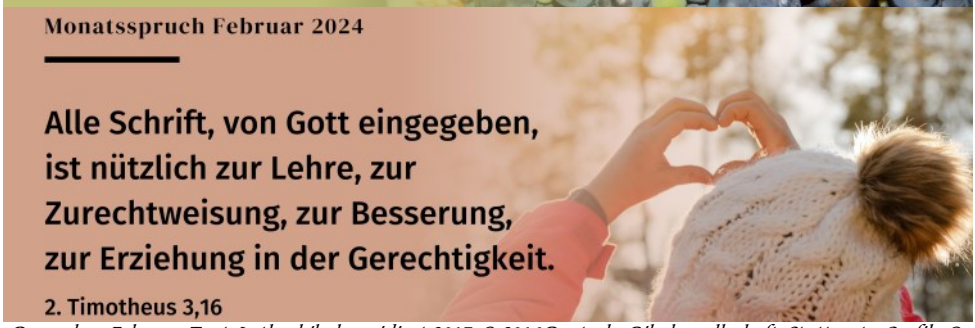
Krippenspiel am Dreikönigstag

6. Januar 2024, 18 Uhr - Kirche Baalsdorf

Die Spatzenkurrende und der Kinderchor der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam ein Krippenspiel am Dreikönigstag. Seien Sie herzlich eingeladen zu Liedern und Szenen über den Stern und die Weisen aus dem Morgenland.



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Dezember+Februar: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig, Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, Kontakt: 0341/24250750, kirchenvorstand@alesius.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfr. Dr. Christian Wedow
Redaktion und Layout: Lydia Krüger, Vorlage Gemeindebriefdruckerei
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
im Alesius-Kirchspiel Leipzig, 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28
www.kirche-engelsdorf.de
e-mail: kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de
Fax KG-Verwaltung: 0341 / 24 250 – 759 Fax Friedhofsverwaltung: 0341 / 24 250 – 758

Pfarrer:	Samuel Weber	Tel. 0157 / 58181010 samuel.weber@evlks.de
	Dr. Christian Wedow	christian.wedow@evlks.de
	Johannes Markert	johannes.markert@evlks.de
	Grit Markert	grit.markert@evlks.de
	Sebastian Schirmer	sebastian.schirmer@evlks.de
Vikarin:	Cornelia Gramm	cornelia.gramm@evlks.de
Gemeindepädagogin:	Ana Lilliam Weber	Tel. 0176 / 56748962 ana-lilliam.weber@evlks.de
Verwaltungsleiterin:	Antje Küster	Tel. 0341 / 24 250 – 751
Verwaltungsmitarbeiterin:	Michaela Flach	Tel. 0341 / 24 250 – 753 michaela.flach@alesius.de
Friedhofsleiter:	Michael Jurich	Tel. 0341 / 24 250 - 757
Friedhofsverwalterin:	Anette Ferk	Tel. 0341 / 24 250 - 756 anette.ferk@alesius.de
Friedhofsarbeiter:	Stefan Gärlich	Tel. 0157 / 52983533
	Lutz Petzold	Tel. 0157 / 35702328
Organist:	Sebastian Stiehler	Tel. über Verwaltung
Chorleiter:	Ruth Steiner	Tel. über Verwaltung

Pfarrbüro in Sommerfeld	Öffnungszeiten	Arnoldplatz 28
Kirchgemeindeverwaltung	Donnerstag 12-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Montag 13-15 Uhr	

Pfarramt in Paunsdorf	Öffnungszeiten	Riesaer Str. 31
Kirchgemeindeverwaltung	Dienstag 9-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Dienstag 13-15 Uhr	

Bankverbindungen: Sparkasse Leipzig: BIC: (WELADE8LXXX)
DE45 8605 5592 1117 400405 für Kirchgeld
DE98 8605 5592 1117 400324 für Spenden
DE71 8605 5592 1197 400881 für Friedhof